

Chantal Mouffe

(University of Westminster, London)

über Hegemonie und radikale Demokratie

Response: Alex Demirovic (TU Berlin)
Katja Kipping (DIE LINKE)



prager frühling
★ VEREIN FÜR FREIHEIT UND SOZIALISMUS

& Rosa-Luxemburg-Stiftung

Gut zu Wissen:

Gemeinsam mit Ernesto Laclau hat Chantal Mouffe in den 1980er Jahren in „Hegemonie und radikale Demokratie. Zur Dekonstruktion des Marxismus“ die theoretischen Grundlagen einer radikaldemokratischen Linken ausgearbeitet. Insbesondere die diskurstheoretische Lesart des gramscianischen Hegemoniekonzepts hat ganze Forschungszweige inspiriert. Unter dem Titel „Updating radical democracy!“ soll noch einmal den Grundlagen des Laclau/Mouffschen Postmarxismus nachgegangen werden. Fraglich ist dann auch, ob Veränderungen und Konkretisierungen, auch angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen der letzten zwanzig Jahre, geboten sind.

Einen Vorgeschmack auf die Veranstaltung liefert das Interview von Chantal Mouffe im der aktuellen Ausgabe des Magazins „prager frühling“, mehr Infos unter: www.prager-fruehling-magazin.de.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung statt. Sie ist die Auftaktveranstaltung der Vorlesungsreihe „Rosa-Luxemburg-Lectures“ (mehr unter www.rosalux.de).

Chantal Mouffe hält ihren Vortrag in englischer Sprache.

Veranstaltungsort:

Festsaal des Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchner Str. 3 – 5, 10117 Berlin (Mitte)

Wegbeschreibung: vom S- und U-Bahnhof Potsdamer Platz in die Scheidemannstraße, links in die Niederkirchner Straße (ca. 10 Min. Fußweg).

Achtung: Bitte einen gültigen Ausweis mitbringen!!

Wer oder Was ist der Verein „prager frühling“?

Der Verein prager frühling - für Freiheit und Sozialismus setzt sich ein für eine Politik sozialistischer Gesellschaftstransformation als Prozess radikaler Demokratisierung und individueller Emanzipation. prager frühling bezieht sich daher auf soziale Bewegungen und politische Strömungen, die diesen Prozess befördern wollen. Insbesondere gilt unsere Sympathie den historischen Bestrebungen eines reformierten Sozialismus mit menschlichem Antlitz („Prager Frühling“), eurokommunistischen Ideen, den Vorstellungen linker sozialdemokratischer Strömungen in der Arbeiterbewegung sowie den radikaldemokratischen und anti-autoritären Ideen der neuen sozialen Bewegungen in Westeuropa. prager frühling bezieht sich zudem positiv auf linke kritische Theorien, ohne diese zu fetischisieren, sondern mit dem Ziel, Widersprüche aufzunehmen und – wo möglich – zu synthetisieren.